Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 17 (1922)

Artikel: Der Winter 1921/22

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-541562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Winter 1921/22.

Das rauhe Spätherbstwetter vermochte dem Skifahrer keine Vorfreuden winterlicher Genüsse zu bescheren. Erst der Weihnachtstag trug die ersten Flockenwirbel über Land und in der Neujahrswoche fiel der Schnee dicht und reichlich, so dass der Jänner zum braven Skimonat wurde. Aber auch der Hornung verstand es, die Schneesehnsucht des S. S. V. zu befriedigen. In überreichem Segen spendete er eine wohlgemessene Meterschicht just zum Grossen Skirennen der Schweiz. Eine ungeheure Schneemenge warfen die Märzstürme auf den Alpen aus und man hoffte auf glänzende Frühlingsverhältnisse. Allein das stürmische Maiwetter räumte mit dem Schnee auf.

Im Ganzen darf der Winter 1921/22 als schneereicher, durchaus skihafter Zeitabschnitt gelten.

Leider beschworen die starken Schneefälle grosse Lawinengefahr herauf. Wir können raumeshalber nicht auf eine gründliche Unfallstatistik eintreten und begnügen uns damit, auf den Umstand hinzuweisen, dass eines der Lawinenunglücke neuerdings die Frage des winterlichen Rettungswesens in den Vordergrund treten liess. Es ist besonders im Winter unbedingt notwendig, dass die Rettungsstationen nicht zögern, sondern ihre Bergungskolonnen unverzüglich in Marsch setzen. Die Gefahr des Erfrierens leicht verletzter Skifahrer verlangt rasches Handeln. Es sei deshalb allen Clubs des S. S. V. dringend empfohlen, ihre Mitglieder immer wieder für allfällig nötig werdende Rettungsaktionen vorzumerken, so dass der Aufbruch der Kolonne nicht verzögert zu werden braucht, um genügend skikundige Hülfsmannschaften zusammen bringen zu können.

Schweizer Skimeister 1922:
PETER SCHMID, GSTAAD.